



In dieser Ausgabe

Jagdhundegesetzgebung

Offizielle Liste der Schweisshundeführer

Diamantenfieber

Sicherheit auf der Fährte

Riechweltmeister Aal

Hochjagd 2010

Schweisshundeführer, die während der Jagd 2010 bereit sind, Nachsuchen durchzuführen und somit auf die offizielle Liste möchten, sollen sich bis Ende Juni bitte melden.

Telefonisch unter:

076 363 03 01 oder per Mail:
richard.imboden@sunrise.ch

Diamantenfieber

Ein wertvolles Hundehäufchen USA - Der Schock war gross, als das Hündchen Soli im Juweliergeschäft seines Herrchens im US-Staat Maryland auf dem Boden einen Diamanten im Wert von 20'000 Dollar entdeckte - und ihn verschluckte. Herrchen George Kaufmann versuchte noch, den teuren Stein mit der Hand aus dem Hundemaul zu fischen - vergeblich. Zum glücklichen Ende verhalf Mutter Natur, die den Diamanten wieder ans Tageslicht brachte.

("20 Minuten")



Jagdhundegesetzgebung



Die Gesetze rund um den Hund sind heute recht zahlreich. Haben Sie gewusst, dass gemäss kantonalen Gesetzgebung die Tollwutimpfung für Jagdhunde obligatorisch ist?

Im Ausführungsgesetz zum Jagdreglement steht folgendes geschrieben:

Art. 30 c) Impfung

Die zur Jagd benutzten Hunde müssen gegen Tollwut geimpft sein. Die letzte Impfung darf nicht weiter als zwei Jahre zurückliegen. Der Jäger muss die Impfscheine der Hunde auf Verlangen eines Wildschutzorgans jederzeit vorweisen können.

Der Schutz einer Tollwutimpfung muss aus tierärztlicher Sicht alle drei Jahre erneuert werden. Tollwutimpfungen sind für alle Hunde auch bei Grenzübertreten in einen anderen Staat obligatorisch.

Bricht die Tollwut aus, ist diese für Menschen und Tiere tödlich. In der Regel wird die Tollwut durch einen Biss ausgelöst. Viren befallen danach das Nervensystem, gelangen dabei ins Gehirn und lösen dort eine Entzündung aus. Lähmungserscheinungen sind nur eine mögliche Folge der Tollwut.

Sicherheit auf der Fährte

Bei der Nachsuche ist es wichtig, dass Schweisshundeführer und ihre Vierbeiner von anderen Jägern wahrgenommen werden, die sich ebenfalls in demjenigen Revier aufhalten, in dem eine Nachsuche stattfindet. Signalfarben sind vor allem auch dann wichtig, wenn ein Schweisshund geschnallt werden muss und dieser ausserhalb der Sichtweite des Führers das verletzte Wild aufsuchen und stellen muss. Für jedermann ist erkennbar, dass hier ein Hund an der Arbeit ist und nicht etwa im Revier herumstöbert.

Halsbänder und Leuchtdecken eignen sich im Einsatz besonders gut und sind erst noch kostengünstig.

Bezugsquelle:

<http://www.schweisshundeführer.ch/shop/zubehör/>



Riechweltmeister Aal

Der Aal ist ein unglaublicher Anpassungskünstler und Jäger. So könnte er den Duft von totem Fisch noch entschlüsseln, wenn ein einziger Tropfen Fischblut mit dem Wasser des Bodensees verdünnt wäre. Ein Tropfen Rosenwasser - absolut unbeliebt in Aalkreisen - kann der Fisch noch verdünnt mit der 25-fachen Wassermenge des Bodensees wittern.

Der Aal braucht eine sensationell gute Nase aber nicht nur für die Jagd. Auf dem Hinweg zu seinem Laichgebiet muss er mehrere tausende Kilometer zurücklegen. Dabei ist er auf sein weltmeisterliches Riechorgan angewiesen. Wie Gansen besitzt er ein Jakobson'sches Organ.

